

Nachruf auf Professor Dr. Peter F. Matthiessen

Dr. Matthias Girke für das „Dialogforum Pluralismus in der Medizin“



Am 30. April 2019 ist – wenige Wochen vor seinem 75. Geburtstag – Professor Peter F. Matthiessen verstorben.

Als Arzt, als außergewöhnlich gebildeter Wissenschaftler und als engagierter Dozent, Mentor und Lehrer ist Peter F. Matthiessen bis zum letzten Lebenstag mit großer Leidenschaft für einen Methoden- und Perspektivenpluralismus in der modernen Medizin eingetreten.

Peter F. Matthiessen wurde am 25. Mai 1944 im schwäbischen Calw geboren. Er studierte Humanmedizin in Marburg und Saint Louis/Missouri, promovierte 1971 an der Universität Marburg und blieb bis 1975 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Anatomie. Es folgte die Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie und von 1980 bis 1983 eine klinische Oberarztstätigkeit an der Marburger Universitätsklinik. Mit der Gründung der Universität Witten/Herdecke übernahm Peter F. Matthiessen 1983 als leitender Arzt die Abteilung für Psychiatrie am Gemeinschaftskrankenhaus. 1996 folgte der Ruf auf den Gerhard-Kienle-Stiftungslehrstuhl für Medizinthorie und Komplementärmedizin, den er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2009 innehatte.

Gemeinsam mit dem damaligen Präsidenten der Bundesärztekammer, Professor Jörg Hoppe, hat Peter F. Matthiessen zusammen mit Peter Meister im Jahre 2000 das „Dialogforum für Pluralismus in der Medizin“ ins Leben gerufen, dessen Sprecher er von 2015 bis zu seinem Tode 2019 war.

Noch im März 2019 fand eine Klausur für die weitere Arbeit des Dialogforums am Goetheanum statt, in der wesentliche Impulse für dessen zukünftige Arbeit besprochen werden konnten. Es war die letzte intensive Arbeit, die gemeinsam mit Peter F. Matthiessen in diesem Zusammenhang stattfinden konnte. Peter F. Matthiessen lebte eine tiefe Beziehung zur Anthroposophie Rudolf Steiners und der Anthroposophischen Medizin gepaart mit dem Impuls, diese in den Dialog mit der Gesellschaft und eines plural orientierten Gesundheitssystems zu bringen. Seine zahlreichen Publikationen sind in diesem Sinne ein Vermächtnis und werden Hilfestellungen sein, um mit seiner Hilfe diesen Impulsen eine weitere Verbreitung und Umsetzung zu geben. Insofern begleitet ihn unser herzlicher Dank für die umfassende Lebensleistung und auch die helfenden Kräfte, die ihn sicher auch zukünftig mit diesen Impulsen verbinden.

Dr. med. Matthias Girke
Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum
Vorstandsmitglied im DAMiD
Mitglied des „Dialogforum Pluralismus in der Medizin“, Sprecher (ad interim) in Nachfolge von Peter F. Matthiessen

Dornach/Berlin, im Mai 2019